

Die Blütenpollen fliegen wieder...

Beitrag von „kaeferchen“ vom 22. April 2006 18:11

Kaum ist der langersehnte Frühling da, läuft meine Nase und meine Augen jucken und ich greif zu Lorano und Augentropfen, wobei vor allem Lorano dieses Jahr nicht so gut hilft.

Wer hat denn gute Tipps und Mittelchen gegen Pollenallergie?

Allen Leidensgenossen wünsche ich genügend Taschentücher und möge die Zeit schnell rumgehen.

Liebe Grüße,
kaeferchen

Beitrag von „Anke“ vom 22. April 2006 18:36

Hallo kaeferchen.

versuchs doch mal mit Heuschnupfenmittel von der Firma DHU. Hat bei unserer Tochter super geholfen. Seit der Zeit hat sie gar kein Heuschnupfen mehr. Oder Du gibst ein bisschen mehr Geld aus, lässt Dich hypnotisieren, erfährst dadurch den Grund deines Heuschnupfens und kannst ihn somit aus dem Weg räumen. Hört sich blöd an, funktioniert aber und hält ein Lebenlang.

Freundliche Grüße

Anke

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 22. April 2006 18:49

Ab einer gewissen Stärke des Heuschnupfens hilft wirklich nur der HNO-Arzt. Ein guter Arzt probiert verschiedene Medikamente mit dir durch, da helfen Patentrezepte nicht wirklich. Ich nehme Aerius, welches aber verschreibungspflichtig ist.

Fröhlichen Pollenflug wünscht
Julie Mango

Beitrag von „Maren“ vom 22. April 2006 19:02

Ich hab vom Arzt gegen "Nasentripper" 😊 Nasonex bekommen, benutze das aber auch erst seit einer Woche. Frag mich aber nicht, ob das verschreibungspflichtig ist... Ich find die Packungsbeilage nicht mehr. 😞 Was auch sehr gut hilft ist Allergin das Heuschnupfen-Mittel von Klosterfrau... Mein Papa kann damit jetzt trotz Gräserallergie Rasen mähen... Und mir hat es letztes Jahr auch sehr gut geholfen.

Gruß,
Maren

Beitrag von „biene mama“ vom 22. April 2006 19:14

Zitat

Julie_Mango schrieb am 22.04.2006 17:49:

Ein guter Arzt probiert verschiedene Medikamente mit dir durch, da helfen Patentrezepte nicht wirklich.

Ehrlich? Das hat deiner gemacht? Ich war bisher bei 2 Ärzten wegen meinem Heuschnupfen, und mir wurde eine extrem starke Allergie attestiert. Allerdings wurde mir dann nur nahegelegt, mich doch desensibilisieren zu lassen, mehr nicht. Ist ja doch sehr enttäuschend! Da ich mich aber ab diesem Jahr (nach den Prüfungen) tatsächlich desensibilisieren lassen will, lohnt es sich jetzt auch nicht mehr, noch weiter nach einem passenden Medikament zu suchen...

Ich hab bisher eigentlich kaum Beschwerden, obwohl schon seit Wochen Pollen fliegen, gegen die ich eigentlich allergisch bin. Sitze allerdings auch praktisch nur am Computer...

Liebe Grüße
Biene Maja

Beitrag von „Tina_NE“ vom 22. April 2006 19:15

Ich schwöre auf Bio-Resonanz...hilft bei mir fantastisch, und ich brauch quasi keine Medikamente!!

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 22. April 2006 19:21

Zitat

Ich war bisher bei 2 Ärzten wegen meinem Heuschnupfen, und mir wurde eine extrem starke Allergie attestiert. Allerdings wurde mir dann nur nahegelegt, mich doch desensibilisieren zu lassen, mehr nicht. Ist ja doch sehr enttäuschend!

Klar, Desensibilisierung ist oft die beste Lösung. Ich werde es wohl auch irgendwann einmal in Angriff nehmen. Aber bis dahin will man ja überleben. Bei mir ist akut auch noch nichts - es kommt immer erst Pfingsten (Heiliger-Geist-Allergie??)

Beitrag von „Ramapas“ vom 22. April 2006 20:19

Hallo,

hier noch eine Leidgeplagte...

Also zum HNO-Arzt zu gehen, darauf wäre ich jetzt nicht gekommen, obwohl ja doch irgendwie naheliegend, so von wegen HeuSCHNUPFEN...

Ich überlege immer noch, wo ich hingehen soll... bei Desensibilisierung bin ich ja skeptisch, ich kenne niemanden, bei dem das auf Dauer geholfen hat...

Tina: was ist denn Bio-Resonanz?

LG,

ramapas

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 23. April 2006 12:43

@biene-maja: ich war beim Allergologen, der mich auch starke Allergie attestierte und als einzige Lösung die Desensibilisierung anbot.

Ich bin aber skeptisch, weil ich Fälle kenne, bei denen es funktioniert hat, aber auch andere, die ihren Heuschnupfen immer noch haben bzw. jetzt eine andere Allergie haben...

Ich benutzte immer Livocab, aber das wirkt nicht mehr richtig. Dieses Jahr versuche ich es mit homöopathischen Tropfen aus der Apotheke. Meine Mutter hat einen Artikel darüber gelesen und mir von diesem "Wundermittel" erzählt. Morgens in die Armbeuge getropft, helfen sie anscheinend den ganzen Tag.

Ich werde über Erfolg oder Nicht-Erfolg berichten. Da ich gegen Gräser- und Roggenpollen allergisch bin und die noch nicht aktiv sind, habe ich aber noch eine gewisse Schonfrist vor mir



Gruß Annette

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. April 2006 12:57

Ich habe bisher zwei Mal (oder sogar drei Mal) eine Desensibilisierung gemacht bzw. genauer gesagt eine Hyposensibilisierung, denn aber einer gewissen Anzahl an Allergenen, auf die man reagiert ist ein De- nicht mehr drin 😊

Nun gut, es hat bei mir nichts gebracht. Dafür hatte ich aber zwei Mal einen anaphylaktischen Schock bei der höchsten Dosis. Das war recht aufregend, auch für die Ärzte.

Ich will das jetzt nicht mehr machen. Es muss aber wohl für viel viel Geld ein recht tolles Medikament geben. Das kriegt man aber wohl nur als Privater und ich glaube auch nicht kurz nachdem man in der Privaten drin ist.

Ich würde auch zum HNO-Arzt gehen. Ich gehe auch nächste Woche hin. Bei mir bringen die Tabletten nichts, es sei denn es hat sich inzwischen Großes getan. Sie machen mich nur müde.

Was mir vor einigen Jahren geholfen hat und mich für zwei - drei Jahre besser hat leben lassen, war eine Eigenbluttherapie.

Beitrag von „biene maya“ vom 23. April 2006 14:06

Zitat

Desensibilisierung gemacht bzw. genauer gesagt eine Hyposensibilisierung

Liegt der Unterschied darin, dass bei einer Desensibilisierung versprochen wird, dass man danach nicht mehr allergisch ist; bei einer Hyposensibilisierung dagegen nur weniger? Ich habe

Frage noch Spannung, Type unknown



die beiden Begriffe bisher immer synonym verwendet

Tja, dass mit mir nicht über verschiedene Medikamente gesprochen wurde, mag auch daran liegen, dass ich gar nicht beim HNO-Arzt, sondern beim Hautarzt gewesen bin (hatte ich ganz überlesen...)

Ich befürchte aber auch, dass die Hyposensibilisierung nicht viel nützt. Das mit den homöopathischen Mitteln klingt auch interessant, Annette. Weißt du, wie die heißen?

Auch die Eigenbluttherapie würde mich interessieren. Wie funktioniert denn das genau?

Liebe Grüße

Biene Maja

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. April 2006 14:10

Bei der Eigenbluttherapie wurde erstmal sozusagen mein Körper "gereinigt", wofür ich drei Mal Infusionen bekam. Anschließend wurde mir dann ein Mal in der Woche Blut abgenommen, das wurde mit irgendwas vermischt und mir zurück in die Pobacke gespritzt. Das soll wohl so funktionieren, dass sich ja ein Bluterguss bildet, der Körper das "bekämpft", aber weil es ja eigenes Material ist, soll das gut sein.

Ich hatte jedenfalls dann lange Zeit Ruhe (ich war damals auch wegen einer Lebensmittelallergie hingegangen, durch die ich kaum noch was essen sollte)

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 23. April 2006 14:21

@ Ak: Das Problem mit den Tabletten hatte ich jahrlang, nachdem das einzige bei mir wirksame Mittel vom Markt genommen worden war. Das war Sommer für Sommer der reine Wahnsinn. Habe alles mögliche probiert, incl. Eigenblut und Akkupunktur. Daher bin ich ja so froh, dieses Aerius (Inhaltsstoff Desloratadin) gefunden zu haben. Ist noch ziemlich neu, und macht in der Regel auch bei Dosiserhöhung nicht müde. (Nein, ich bekomme keine Prozente!)

Julie

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. April 2006 14:28

Dann werde ich mal danach fragen. Danke für den Tipp!

Beitrag von „Ladycroft“ vom 23. April 2006 16:43

Mir hilft bei meinem Heuschnupfen immer Luffa compositum D 12 als Globuli.

Aber soweit ich weiß, gibt es verschieden auftretende Formen des Heuschnupfens, deshalb sollte man einen Homöopathen fragen.

Liebe Grüße

Beitrag von „Quesera“ vom 23. April 2006 16:51

Ich hatte (bis auf einen Sommer vor ca. 4 Jahren) nie Probleme mit Allergie. Vorgestern habe ich den ganzen Tag draußen verbracht, weil ich mich so über das schöne Wetter gefreut habe. Und was war? Ohne Unterbrechung ist mir die Nase gelaufen, ich habe genießt wie ein Weltmeister. Da ich Reifen gewechselt habe, mußte ich es manchmal einfach tropfen lassen. Meine Nase war dann richtig wund. Schrecklich!! Dabei bin ich ein großer Sommerfan. Aber so macht das keinen Spaß! 😞 Warum bekomme ich auf einmal auch Allergie? 😡 Ich bin Kontaktlinsenträger und hoffe, daß nicht auch noch die Augen anfangen zu jucken...

Beitrag von „row-k“ vom 23. April 2006 17:07

Zitat

Anke schrieb am 22.04.2006 17:36:...Oder Du gibst ein bisschen mehr Geld aus, lässt Dich hypnotisieren, erfährst dadurch den Grund deines Heuschnupfens und kannst ihn somit aus dem Weg räumen. Hört sich blöd an, funktioniert aber und hält ein Lebenlang...

Richtig!

Auch ich HATTE auch mal richtig bösen Heuschnupfen und merkte, dass ich, immer wenn ich Stress hatte, KEINEN Heuschnupfen bekam. Dann dachte ich: "Nanu, ich habe ja noch gar nicht geniest." Und kaum dass der Gedanke an den Heuschnupfen da war, fing das Niesen wieder an.

Seitdem wusste ich, wie ich den Heuschnupfen so mildern kann, dass er praktisch nicht mehr auftritt.

Man kann sich von sooo vielen Dingen ablenken, wenn andere Dinge wichtiger sind.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. April 2006 17:15

Also mein Heuschnupfen kommt auch sehr gerne, wenn ich ganz entspannt bin, wenn ich gerade auf einer Feier bin, wenn ich an Feldern vorbei fahre und vor mich hin flöte. Bei mir ist der Stress irrelevant.

Beitrag von „row-k“ vom 23. April 2006 17:32

Zitat

Aktenklammer schrieb am 23.04.2006 16:15:

Also mein Heuschnupfen kommt auch sehr gerne, wenn ich ganz entspannt bin, wenn ich gerade auf einer Feier bin, wenn ich an Feldern vorbei fahre und vor mich hin flöte. Bei mir ist der Stress irrelevant.

Das bestätigt es ja. Nur ist jeder anders und bei jedem gibt's andere Faktoren.

Beitrag von „Anke“ vom 23. April 2006 17:54

Hello Akte,

ich weiß auch, warum du gerade in diesen Momenten deinen Schnupfen bekommst. Nämlich weil du genug Zeit hast, darüber nach zu denken, daß ja wieder Heuschnupfenzzeit ist. Versuch doch mal andersrum zu denken, in dem du den Heuschnupfen gedanklich einlädst dich zu befallen, er es jedoch nicht schaffen wird an dich ranzukommen weil du es garnicht erst zulässt.

Freundliche Grüße

Anke

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 23. April 2006 18:06

Zitat

ich weiß auch, warum du gerade in diesen Momenten deinen Schnupfen bekommst. Nämlich weil du genug Zeit hast, darüber nach zu denken, daß ja wieder Heuschnupfenzzeit ist.

Mensch, logisch, das ist es! Es stimmt schon, wenn es blüht denke ich Tag und Nacht an nichts anderes als meinen Heuschnupfen - ich habe sonst nix zu tun. Und wenn es mal besonders stark blüht sind es nicht die Pollen, sondern weil ich an den Heuschnupfen gedacht habe, und wenn nicht bewußt, doch sicher unbewußt.

Hach, ist das schön einfach!

Beitrag von „Tina_NE“ vom 23. April 2006 18:36

Ramapas: Eine alternative Heilmethode, bei der du mit den Allergenen behandelt wirst, und das Energiefeld deines Körpers wieder neutralisiert wird.

Bei der Behandlung hältst du zwei Metallkugeln in den Händen, die mit Kabeln an einem Gerät angeschlossen sind, in denen das Allergen (in Form von Weizen vom Feld o.ä.) ist.

Besser kann ich es aufgrund eines elementaren Schlafdefizits im Moment nicht erklären.

Keine Nebenwirkungen, ausser Schlappheit am selben Tag...
zumindest ist das bei mir so.

Tina

Beitrag von „Anke“ vom 23. April 2006 18:42

Hello Tina, entschuldige daß ich mich einmische, aber diese Therapie habe ich vor vielen Jahren auch schon machen lassen und genützt hat es nur dem Arzt anhand seiner Geldscheine in der Börse. Meine Allergien (starke Neurodermitis) hat sich erst aufgelöst, nachdem ich meinen Mann kennengelernt habe. Muss wohl doch was mit dem Seelenleben zu tun haben. Das ist jedenfalls meine Meinung nur so am Rande bemerkt.

Freundliche Grüße

Anke

Beitrag von „row-k“ vom 23. April 2006 18:45

Es ist, gerade bei psychisch bedingten Beschwerden, nicht wichtig, WAS hilft, sondern nur, DASS es hilft.

Beitrag von „Anke“ vom 23. April 2006 18:50

Was aber nicht heissen sollte, daß ich damals einen an der Waffel hatte. Ich hatte lediglich eine schwierige Beziehung hinter mir.

Freundliche Grüße Anke

Beitrag von „row-k“ vom 23. April 2006 18:55

Zitat

Anke schrieb am 23.04.2006 17:50:

Was aber nicht heissen sollte, daß ich damals einen an der Waffel hatte. Ich hatte lediglich eine schwierige Beziehung hinter mir.

Freundliche Grüße Anke

Um Gottes Willen, nein! Nur wird Dich Deine schwierige Beziehung psych. ganz schön durcheinandergebracht haben.

EDIT: Zurück zum Heuschnupfen!

Beitrag von „Anke“ vom 23. April 2006 19:05

Ja, das stimmt.

Deswegen ist es auch wichtig immer so wichtig, positiv zu denken. Denn viele Leute reden sich quasi ihre Krankheiten regelrecht ein. Ich erlebe es ja fast täglich.

Wenn man dem Grund für seine Beschwerden aber nachgeht, kann man diese auch bekämpfen - auch den Heuschnupfen.

Freundliche Grüße Anke

Beitrag von „eulenspiegel“ vom 23. April 2006 19:12

@biene-maja:

Die Tropfen heißen Spenglersan Kolloid K. 3 Mal täglich 5-10 Tropfen in die Armbeuge. Gibts in der Apotheke.

Gruß Annette

Beitrag von „Tina_NE“ vom 23. April 2006 19:15

Anke:

Ich habe ja auch nur gesagt, dass sie MIR hilft....*schulterzuck* Genauso hatte ich einen anaphylaktischen Schock nach der Desensibilisierung..soll ich die jetzt schlecht reden, und jedem die Gefahr eines Herz- u. Kreislaufstillstandes einreden?!

Liebe Grüße,

Tina

Beitrag von „Anke“ vom 23. April 2006 19:52

Tina:

nein natürlich sollst du keinem etwas einreden, schon garnicht so etwas, aber die Frage ist doch warum ist es erst zu einem solchen Schock gekommen? Wenn mir so etwas passiert wäre, hätte ich diese Therapie nicht mehr gutheissen können.

Ob sie nun wirkt oder nicht.

Freundliche Grüße

Anke

Beitrag von „Tina_NE“ vom 23. April 2006 20:58

Anke: STimmt, ich würde die Therapie nicht gutheißen, aber das heißt doch nicht, dass ich diese Therapie hier schlecht mache, oder?

Jeder hat halt seine Erfahrungen, und kaeferchen war wohl eher darauf aus, ein Brainstorm der möglichen Alternativen zu bekommen.

Und -- und das sage ich jetzt sehr gelassen (EDIT: d.h. ohne Polemik bzw. ohne Diskussionen wieder anstacheln zu wollen) -- es hörte sich so raus, als ob du der Bio-Resonanz-Therapie fehlende Seriosität unterstellst. Und das wollte ich klarstellen.

Ich bin kein Arzt, mit keinem Arzt verwandt, und nicht darauf aus, neue Patienten zu ködern...:P

Und jetzt wieder zurück zum Thema...

Liebe Grüße
Tina

Beitrag von „Melosine“ vom 23. April 2006 21:08

[Blockierte Grafik: <http://images.google.de/images?q=tbn:LDT0q-2PgrO0oM:upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/0/05/CarlB-sockpuppet-01.jpg/200px-CarlB-sockpuppet-01.jpg>]

Zum Thema:

Ich schwöre auf klassische Homöopathie. Man braucht aber einen erfahrenen Therapeuten.
Ich habe selber keinen Heuschnupfen, aber einige Freunde, die mit dieser Behandlungsmethode sehr gute Erfolge erzielt haben.

LG,
Melosine

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. April 2006 23:24

Zitat

Anke schrieb am 23.04.2006 16:54:

Hallo Akte,

ich weiß auch, warum du gerade in diesen Momenten deinen Schnupfen bekommst. Nämlich weil du genug Zeit hast, darüber nach zu denken, daß ja wieder Heuschnupfenzzeit ist. Versuch doch mal andersrum zu denken, in dem du den Heuschnupfen gedanklich einlädst dich zu befallen, er es jedoch nicht schaffen wird an dich ranzukommen weil du es garnicht erst zulässt.

Freundliche Grüße

Anke

Nein, so ist es nicht. Ich vergesse immer wieder meinen Heuschnupfen. Jedes Jahr ist es aufs Neue so, dass ich erst nach Wochen merke, dass meine laufende Nase vom Heuschnupfen

kommen könnte. Ich bin eine leidenschaftliche Nießerin und deswegen ist das für mich nicht mit Krankheit verbunden. Ich ignoriere meinen Heuschnupfen bis auf wenige Momente.

Beitrag von „Finchen“ vom 24. April 2006 11:06

Ich bin schon seit ich denken kann vom Heuschnupfen geplagt. Früher hat man auch bei mir mal versucht, eine Desensibilisierung durchzuführen. Nachdem mein Arm danach auf doppelte Dicke angeschwollen war und jede kleinste Berührung höllisch weh tat, habe ich mich geweigert weiter zu machen.

Meine Hausärztin hat mit mir viele Medikamente durchprobiert und es hat lange gedauert, bis wir das Optimale für mich gefunden haben, aber es hilft (mir) sehr gut. Ich nehme jetzt schon seit Jahren "ZOLIM". Jeden Tag eine Tablette und fertig. Dazu Nasenspray und Augentropfen. So lässt sich die Pollenzeit ertragen.

Der einzige Haken an der Sache ist, dass das Medikament ziemlich teuer ist. Eine Tablette kostet so um 1 Euro. Aber wenn´s hilft...

Beitrag von „Tiggy02“ vom 24. April 2006 15:39

Ich reihe mich auch mal in die Heuschnupfen-Geplagten ein!

Eigentlich hab ich schon drei Mal eine Desensibilisierung gemacht, das letzte Mal vor einem Jahr im Winter. Den Sommer danach war es auch echt gut, aber jetzt fängt es wieder an.

Am Wochenende war es dann ganz schlimm, also bin ich zur Apotheke und hab mir ein Nasenspray und Augentropfen geben lassen; Vividrin Akut.

Das ist bis jetzt noch ganz gut; mal schauen wie lange. Bis jetzt jucken nur die Augen ein bisschen und die Nase läuft, sonst hatte ich immer, wegen meinem leichten Asthma, so ein furchtbares Jucken im Hals.

Vor zwei Jahren durfte ich dann eine Cortison-Kur machen, weil so schlimm war. Aber dann war auch den Sommer über Ruhe. Doch das ist ja auch nicht unbedingt das Wahre!

Hab jetzt gesehen, dass es von Weleda auch Produkte gegen Heuschnupfen gibt. Hat die schon jemand getestet?

Grüßle

Tiggy, die nachher auf den Balkon raus sitzt und hartnäckig die Nase hinaufzieht 😎

Beitrag von „Anke“ vom 24. April 2006 17:57

Hallo Tiggy,

seit wann hast du denn Asthma? Ich frage nur so aus Interesse.

Freundliche Grüße Anke

Beitrag von „Tiggy02“ vom 24. April 2006 19:50

Anke: Man kann nicht sagen, dass es richtiges Asthma ist. Es kommt vor allem beim Sport zum Vorschein. Wenn ich mich übermäßig anstrengt, wie beim Joggen, dann pfeif ich aus dem letzten Loch! 😊 Ansonsten hab ich aber damit keine Probleme; also keine Atembeschwerden oder Atemnot.

Und eben beim Heuschnupfen ist meine Lunge eben beeinträchtigt.

Beitrag von „kaeferchen“ vom 24. April 2006 21:14

Tina_NE: Genau das war mein Anliegen.

@all[o.t.]: Schade finde ich wirklich, dass auch hier wieder in einem so aggressiven Unterton gepostet wird.

Vielen Dank für die vielen Erfahrungsberichte und Wortmeldungen. Das mit den Tropfen hört sich wirklich interessant an. Wird auf jeden Fall ausprobiert.

Bin ich froh, wenn die Frühblüher alle verblüht sind und ich endlich gut gelaunt den Sonnenschein genießen kann.

Bin natürlich gespannt auf weitere Erfahrungsberichte!

kaeferchen

Beitrag von „Anke“ vom 24. April 2006 21:36

Hello Tiggy.na dann bin ich aber froh, daß es kein richtiges Asthma ist. Als ich mit dem joggen angefangen habe, brauchte ich nach 200m auch schon ein Sauerstoffzelt. Mittlerweile schaffe ich aber ein paar Kilometer ohne herzflattern.

Du siehst also, es ist alles nur eine gewöhnungssache.

Freundliche Grüße

Anke

Beitrag von „kaeferchen“ vom 3. Mai 2006 21:15

Zitat

eulenspiegel schrieb am 23.04.2006 18:12:

Die Tropfen heißen Spenglersan Kolloid K. 3 Mal täglich 5-10 Tropfen in die Armbeuge.
Gibts in der Apotheke.

War heute in der Apotheke und habe mich mal nach diesen Tropfen erkundigt. Die nette Dame meinte, dass diese Tropfen nur gegen allergischen Ausschlag wären.... Hat die denn jetzt mal jemand ausprobiert?

Liebe Grüße,
Kaeferchen